

Elternfragebogen zur U7a



Liebe Eltern,

viele Verhaltensweisen eines Kindes lassen sich in der Untersuchungssituation nicht beobachten. Dabei sind es oft gerade diese Verhaltensweisen, die Aufschluss über die Entwicklung Ihres Kindes geben können. In diesem Fragebogen finden Sie Aussagen über kindliche Verhaltensweisen. Kreuzen Sie bitte jeweils an, ob Sie entsprechendes *in den letzten Wochen* bei Ihrem Kind beobachten konnten. (Bitte Rückseite mitausfüllen!)

Name des Kindes

Geburtsdatum

ja nein

- | | ja | nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Ihr Kind gelangt selbst auf eine (niedrige) Schaukel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Es bewegt ein Dreirad zielgerichtet über eine längere Entfernung. Es tritt und lenkt gleichzeitig (kann z.B. um eine Sandkiste fahren). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Es geht eine Treppe vorwärts rauf und runter, wechselfüßig (einen Fuß pro Stufe) und ohne sich festhalten zu müssen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Es stellt häufig Fragen mit „Warum?“, „Wieso?“, „Woher?“, „Wie denn?“, „Wo denn?“ und hört dann auch aufmerksam zu. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Es hört mindestens 5 Minuten aufmerksam einer vertrauten Geschichte zu (nicht gemeint sind Lieder, Gedichte, Reime). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Ihr Kind erzählt Geschichten und Begebenheiten durch das Verbinden der Sätze mit „und-und-und“ oder „und dann-und dann-und dann“. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Es erzählt kleine Erlebnisse in weitgehend richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Es verwendet mindestens zwei Fürwörter richtig, z.B. „mein“, „mir“, „dein“, „du“. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Es gebraucht Drei- bis Fünf-Wort-Äußerungen, z.B. „Wo ist meine Jacke?“, „Das nicht tun!“. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Es gießt Flüssigkeiten aus einer Flasche in ein Glas, ohne etwas zu verschütten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11. Ihr Kind braucht beim Händewaschen keine Hilfe mehr. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12. Es kann Reißverschlüsse an seiner Kleidung selbst öffnen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 13. Es zieht sich einen Pullover selbst aus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 14. Es zieht einen Pullover an, wenn er richtig gegeben wird: Der Pullover wird gerafft gereicht, die Kopfföffnung ist für das Kind sichtbar, die Ärmel befinden sich an den Seiten; das Kind zieht den Pullover selbst über den Kopf und findet die Ärmelöffnungen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 15. Es kann Knöpfe an seiner Kleidung selbst öffnen: Es bewältigt Druckknöpfe sowie normale Knöpfe, die ohne großen Aufwand an Fingerkraft geöffnet werden können. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 16. Es holt sich nach Erlaubnis etwas zu essen oder zu trinken aus dem (Kühl-) Schrank. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 17. Zuhause findet Ihr Kind auch in dunklen Räumen den Lichtschalter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bitte wenden!

		ja	nein
18.	Es spielt mit einem anderen Kind - mindestens 5 Minuten - gemeinsam ein Spiel: Die Kinder sprechen miteinander und tauschen Gegenstände aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	Es hat zeitweilig (über mehrere Wochen) einen „besten Freund“ oder eine „beste Freundin“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	Es kann Dinge (z.B. Süßigkeiten) zwischen sich und anderen Kindern gerecht aufteilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	Es stellt sich von sich aus in einer Reihe an (z.B. in einer Schlange vor der Rutsche, an einer Kasse).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	Es kann sich beim Spielen mit anderen Kindern - ohne das Eingreifen von Erwachsenen - gut abwechseln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	Es kann sich mindestens eine halbe Stunde alleine in einem Zimmer beschäftigen (ein Erwachsener kann in der Nähe sein, aber nicht im selben Raum).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	Ihr Kind kann sich ohne Schwierigkeiten über einige Stunden von Ihnen trennen, wenn es in dieser Zeit von einer gut bekannten Person betreut wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25.	Es übernimmt spielerisch eine Rolle, z.B. „Ich bin ein Baby und du musst mich füttern“, „Ich bin jetzt ein Löwe und fresse dich“, „Ich bin die Polizei und verhafte dich!“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26.	Es kann seine Emotionslage bei alltäglichen Ereignissen meist ausreichend selbst regulieren. Es zeigt eine gewisse Toleranz gegenüber Kummer, Enttäuschungen, Besorgnis, Ängsten, Verlegenheit, Freude, Stress. Es hat aber trotzdem gelegentlich noch Wutanfälle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	Es sucht manchmal immer noch einen engen körperlichen Kontakt zu Ihnen bei unverständlichen, beängstigenden Ereignissen sowie bei Müdigkeit, Erschöpfung, Krankheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	Es lädt andere Kinder zu sich ein (wählt also gezielt bestimmte Kinder aus, mit denen es Kontakt haben möchte).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank!